

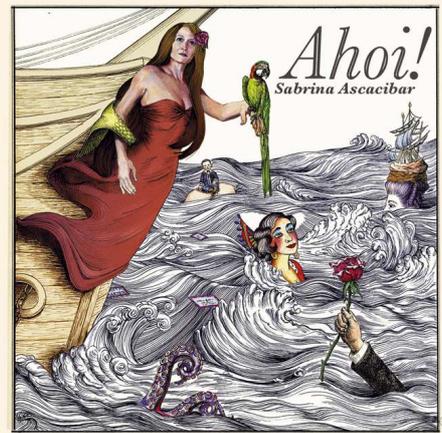


BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

LIEFERBAR: AB 15. JANUAR 2009
VERÖFFENTLICHUNG: 23. JANUAR 2009

KÜNSTLER	SABRINA ASCACIBAR mit Maik Schott & Sönke Rust
TITEL	Ahoi! (... halb zog es ihn, halb sank er hin)
LABEL	Bear Family Records
KATALOG #	BCD 16996
PREIS-CODE	AH
EAN-CODE	 4000127169969
ISBN-CODE	978-3-89916-446-6
FORMAT	CD Digipac mit 24-seitigem Booklet
GENRE	Schlager, Walzer, Tango, Habaneras
ANZAHL TITEL	30
SPIELDAUER	78:12



Die besondere Veröffentlichung:
Eine maritime Meeresfahrt mit Liedern und Geschichten von Fern und Nah; Schlager, Walzer, Tango, Habaneras.

- **Die schönste Liebeserklärung ans Meer seit langem!**
- **Feines Seemannsgarn, vernäht mit kleinen Gedichten, Anekdoten, voller Poesie, Witz und Mythen.**
- **Eine Fahrt durch die musikalische Vertonung der Schifffahrt zu allen Zeiten.**
- **Sabrina Ascacibar erzählt eher klingende Geschichten als einfach nur zu singen. Ihre Programme lassen dem Zuhörer die Wahl, was er da gerade zu hören, zu sehen, zu spüren kriegt: Schauspiel, Nummernrevue, Parodie, Liederabend, Kintopp, rauschende Gala oder einfach Musik.**

INFORMATIONEN

"Sie entstammt einer Familie von Abenteurern. Weltreisende, Seemänner und Auswanderer waren unter ihnen. Es geht um Matrosen und Kapitäne, um Liebe und Sehnsucht, um Fischer und gefräßige Nixen. Sie schlüpft in die Rolle des Seemanns, in die der Tango-Diva und der Meerjungfrau."

Radio Bremen

"Es geht Ascacibar darum Geschichten zu erzählen, und das gelingt ihr als distanzierter Seemann, als kokette Tangodiva Rosita und als schüchterne Seejungfrau ungeheuer gut."

NDR

"Diesen Abend muß man gesehen haben, weil er einen froh und glücklich macht." Monica Bleibtreu

"Wunderschön dieser Abend."

Angela Winkler

Bear Family Records • Grenzweg 1 • 27729 Holste-Oldendorf • Germany
www.bear-family.de



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

"Die CD ist wunderbar."

Ulrich Tukur

Ascacibar – das klingt nach Südsee, Salzwasser und tropischen Inseln. Nach Sehnsucht, Seelenverkäufern und Hafenkaschemmen. Maritim, durch und durch.

Kein Wunder, daß sie irgendwann vom Meer zu singen beginnt, ihre Ahnenreihe ist gespickt mit Matrosen, Kapitänen, Freibeutern und Abenteurern. Das Meer wurde ihr buchstäblich in die Wiege gekippt.

Genau davon singt Sabrina Ascacibar, und sie tut es mit einer Leidenschaft und einer Hingabe und Ehrlichkeit als sei sie die Reinkarnation Lale Andersens auf der Bounty.

Über 70 Minuten lang entführt uns Sabrina Ascacibar auf den Ozean, hinauf zum Sternenhimmel darüber, und wieder hinab in seine Tiefen. Sie ist mal der kernige Seefahrer, mal die kokette Seemannsbraut, mal die schüchterne, aber gefährliche Seejungfrau, eine Stoßfahrt durch die musikalische Vertonung der Schifffahrt zu allen Zeiten.

Vorkriegsschlager maritimer Prägung oder Schlager der biedereren fünfziger Jahre, und von *La Paloma* bis *Aloha Oe*, vom alten Lied zur neuen Schulze wird vieles eingewoben in ein klingendes, buntes Mosaik. Feines Seemannsgarn, vernäht mit kleinen Gedichten, Anekdoten, voller Poesie, Witz und Mythen. Modernisiert zwar, mit Stromgitarre, E-Bass und elektrischem Harmonium und analogen Keyboards, aber nicht übersteuert mit Elektronik, Samples, Digitalität. Neuartig zwar, aber doch zutiefst nostalgisch, dabei wehmütig und fröhlich zugleich.

Und es geht um Hoffnung, die Hoffnung die auch der Schlager in schweren Zeiten vermitteln wollte. Ein bisschen arglose Zerstreuung inmitten all der Trümmer. Ascacibar will das oft verpönte Liedgut der Zeit nach dem Untergang auch ein wenig rehabilitieren, und zerpflückt es förmlich mit der Wandelbarkeit ihres oktavenreichen Organs. Freddy Quinn's berühmtes *Sie hieß Mary-Ann* erhält eine etwas aufmüpfige Reibestimme, Lolitas *Seemann, laß das Träumen* wird durch untergerührte Slide-Guitar entschnulzt.

Sie schlüpft in einen fülligen Sopran der Radiojahre, interpretiert Iradiers *La Paloma* als sänge Edith Piaf ein Duett mit Nina Hagen. Und zwischendurch immer wieder große Oper und kleine Spießballaden, gewitzt-lockere Jazzelemente und beiläufiger Duschgesang. All die Klassiker, von klassisch bis überdreht dargeboten, nur eben im jetzt und hier.

Die ergreifenden Walzer auf Spanisch, die schwülen Tangos auf Deutsch, die karibischen Habaneras, dazu sphärische Soundgewitter unter Wasser und ein kleines Schlaflied zum Schluss. "*Zu viel der Modernisierung*", sagt sie, "*täte der Musik nicht gut, ihrem sehnsüchtigen Klang, ihrer Tiefe und Schwere*".

"*Von verrucht-verraucht bis zum fröhlichen Zwitschern*" schwärmte die Hamburger Morgenpost über Sabrina Ascacibars maritime Kammerrevue. "*Wunderbar*", urteilte ein weiterer großer Schlagernostalgiker: Ulrich Tukur. Wahre Beifallsstürme gab's dafür vom anspruchsvollen hanseatischen Publikum, Abend für Abend.

Sabrina Ascacibar erzählt eben mehr klingende Geschichten als einfach nur zu singen. Daß sie sich nun aufs Meer bewegt, ist dennoch nicht nur bloße Facette, es ist fast Berufung der Seemannsnachfahrin. Die schönste Liebeserklärung ans Meer seit langem!

www.myspace.com/sabrinaascacibar

www.sabrinaascacibar.com



BEAR FAMILY RECORDS

tel +49 (4748) 8216-16 • fax +49 (4748) 8216-20 • email: heidi@bear-family.de

TITELLISTUNG

Maik's Prelude - Die Reise - Seemann, lass' das Träumen - Geht ein Schiff in See - Schiff 1931 - Sie hieß Mary-Ann - Die Nacht steigt herauf - Der Junge an der Reling - Spritztour im Morgengrauen – Garua - Käpt'n Bay-Bay aus Shanghai – Chinesisch - Aloha Oe - Die großen weißen Vögel – Seemärchen - Interlude I - La Paloma - Der kleine Liebesvogel - Ein kleines weißes Haus – Tätowierung - Der Rücken des Mannes - Romance de Barrio - Interlude II / Der Fischer – Undinenwalzer - Der Zwerg - Vamos Nina - Doce morrer no mar - Auszug aus Epilog 'KleinesStrandgut' - Schlummerlied / Der alte Seeman kann Nachts nicht schlafen - Stringtanga

Bühnenauftritte:

mit Maik Schott & Sönke Rust - AHOI! (... halb zog es ihn, halb sank er hin)

14.02.2009 Hamburg - St. Pauli Theater